



WARUM ERITREA?

Eritrea, eines der weltweit ärmsten Nationen, ist Mittelpunkt unserer Initiative. Das Land am Horn von Afrika, gebeutelt von mehreren Jahrzehnten Krieg und Notstand, definiert sich politisch und kulturell vor allem durch koloniale Fremdbestimmung und die erkämpfte Unabhängigkeit von Äthiopien.

My Eritrea steht für nachhaltige Entwicklungshilfe und Wissenstransfer, für fachübergreifende Diskurse und Kooperationen auf Augenhöhe. Wir wollen dazu beitragen, die soziale Infrastruktur und kulturelle Identität des jungen afrikanischen Landes zu stärken.

Das gemeinsam mit Eritreern erarbeitete Konzept umfasst die Bereiche Medizin, Wasserversorgung, Kunst und Kultur. Die unterschiedlichen und langfristig angelegten Projekte werden durch selbstständige Teams und eritreische Experten gestaltet und durchgeführt. Alle Sparten bilden zusammen ein lebendiges Mosaik, welches wir im Sinne unserer Initiative als Ganzes thematisieren und vernetzen.

Die Einbindung von Kunst und kulturwissenschaftlicher Forschung ist eine Voraussetzung für den Erfolg von *My Eritrea*, denn beide vermitteln eine komplexere Wahrnehmung für die gesamtgesellschaftliche Situation des Landes und lenken das Augenmerk über die jüngste Vergangenheit des Krieges hinaus auf die Wurzeln der multi-ethnischen und multi-religiösen Nation.

Unsere Initiative kann somit auch als friedenssichernde Maßnahme betrachtet werden, welche uns einen neuen Blick auf ein kulturell reiches Land mit einer vielfältigen Gesellschaft eröffnet, jenseits von klassischer Entwicklungshilfe-Ikonografie.

Sie können unsere Gesamtinitiative *My Eritrea* sowie spezifische Projekte einzelner Sparten* mit einer steuerwirksamen Spende unterstützen:

pilotraum01 **GENOSSENSCHAFTSBANK EG MÜNCHEN**
KONTO 61 64 94 **BLZ** 70 16 94 64

GESAMTINITIATIVE Stichwort ‚My Eritrea_gesamt‘

* **MEDIZIN** Stichwort ‚My Eritrea_Medizin‘

* **WASSER** Stichwort ‚My Eritrea_Wasser‘

* **KULTUR** Stichwort ‚My Eritrea_Kultur‘

KONTAKT

My Eritrea / pilotraum01 e.V.
Dr. phil. Serafine Lindemann
Parkstrasse 22, D-80339 München
+49 (0) 89 988 984
info@pilotraum01.org
<http://www.pilotraum01.org/projekte/2013-2/my-eritrea/>

Verantwortlich für die Initiative *My Eritrea* sind für pilotraum01

KUNST/KULTUR Dr. phil. Serafine Lindemann, Dr. phil. Christian Schoen

MEDIZIN Dr. med. Ulf Bauer

INDUSTRIEDESIGN Peter Trautwein

GRAFIKDESIGN l'escargot

DOKUMENTARFILM Nina Bauer, Magali Jourdan

TECHNOLOGIE Prof. Dr. Martin Richartz

WIRTSCHAFT Milana v. Ruffin

PARTNERORGANISATIONEN

Human Plus e.V. / www.human-plus.org
Geschäftsführender Vorstand: Anestis Ioannidis

Wasserstiftung / www.wasserstiftung.de
Vorstandsvorsitzender: Ernst Frost
Projektleitung: RA Kerstin Anker

Winta-Eritrean Resources Association e.V. / www.winta-era.org
Dr. Ing. Yohannes Ghermay
Henok Kifle

Verantwortlich

Dr. med. Ulf Bauer
bauer@pilotraum01.org
+49 (0) 172 41 22 040

Bereich Gynäkologie

Dr. med. Kirsten Graubner



Wir wollen vor allem Frauen unterstützen, denn sie spielen eine zentrale Rolle für den Erhalt der Familienstrukturen und im sozialen Versorgungssystem Eritreas. Unser Engagement konzentriert sich daher auf die medizinische Versorgung und Fürsorge der Frauen und Mütter in der Gynäkologie der Orotta-Klinik in Asmara.

Der Kernbereich unserer Arbeit umfasst:

AUSBILDUNG ERITREISCHER ÄRZTE ZUM FACHARZT

für Frauenheilkunde und Anästhesie

VERBESSERUNG DES MEDIZINISCHEN STANDARDS IM OP-BEREICH

Wasserversorgung, Hygiene, medizinisch-technische Geräte und Schulung des OP-Personals

OPTIMIERUNG DER INTERNETZUGÄNGE

und Ausbildungsmöglichkeiten im Rahmen der Telemedizin

EINFÜHRUNG EINES DIGITALEN ARCHIVS

für die Dokumentation der behandelten Patientinnen

AUFBAU EINER ONKOLOGISCHEN ABTEILUNG

Verantwortlich

Peter Trautwein
trautwein@pilotraum01.org
+49 (0) 163 30 31 261

Wasserstiftung

Dr. Ing. Herbert Hruschka



Die Weiterentwicklung dynamischer Nebelkollektoren ist unser Hauptziel, denn der fehlende Zugang zu sauberem Trinkwasser ist eine tägliche Herausforderung für die ländliche Bevölkerung Eritreas. Insbesondere Frauen und junge Mädchen verbringen einen Großteil ihrer Zeit damit, große Distanzen zu Fuß zurückzulegen, um geringe Mengen Trinkwasser zu besorgen.

In den Monaten November bis April ziehen vom Roten Meer her alljährlich jeden Tag dichte Nebelschwaden bis in das Gebirge. Aufgrund der unregelmäßigen und wenig ergiebigen Regenfälle nutzt man in den letzten Jahren mittels der „Nebelkollektoren“ den mineralhaltigen Nebel als alternative Wasserressource.

TESTFELDER

Bereits aufgestellte Nebelkollektoren ernteten 140l Wasser pro 20m² Netz und Tag. Auf einem ersten Testfeld in Eritrea (Shegrini) werden zurzeit Vorbereitungen getroffen, um verschiedene Gewebetypen hinsichtlich ihres Wasserertrags zu untersuchen.

Verantwortlich

Dr. phil. Serafine Lindemann
lindemann@pilotraum01.org
+49 (0) 177 56 24 313

Dr. phil. Christian Schoen

schoen@pilotraum01.org
+49 (0) 170 96 63 191



Die Künstlerprojekte setzen sich alle mit der Geschichte Eritreas, mit den Mythen, Legenden, Traditionen und mit dem Begriff Heimat auseinander, um ein anderes Bild des Landes jenseits des Unabhängigkeitskrieges aufzuzeigen. Die Integration von Kunst und die Reflexion kultureller Identitäten sind für uns aber ebenso flankierende und untermauernde Maßnahme für konkrete Hilfsprojekte. Mittels kreativer Strategien und Prozesse wollen wir Zusammenhänge zwischen Gesundheit und Umwelt transparent machen. Unsere Zielgruppen sind heterogen und richten sich vor allem nach den möglichen Aktionsrahmen in Eritrea, gleichermaßen wollen wir den Dialog über die Grenzen hinweg mit den im Ausland lebenden Eritreern führen.

THE TREE-SHELTER Eine Wartezone im gynäkologischen Bereich der Orotta Klinik für Patienten und deren Angehörige, die aus dem gesamten Land und allen Bevölkerungsschichten anreisen.

Corbinian Böhm & Michael Gruber in Zusammenarbeit mit Glahn Architekten, Thomas Adebahr (Film) und eritreischen Künstlern.

THE TREE Eine raumgreifende Videoinstallation lässt Menschen aus unterschiedlichen Schichten Eritreas und Exil-Eritreer zu Wort kommen. Corbinian Böhm & Michael Gruber in Zusammenarbeit mit Thomas Adebahr (Film).

DIE MUSIK UND ERITREAS WEG IN DIE GEGENWART Ein Hörstück.

Kalle Laar in Zusammenarbeit mit Mega-Mix Studio Asmara und Staatliches Musikarchiv Eritrea in Asmara.

Die Projekte werden wissenschaftlich begleitet durch die Masterstudienarbeit von Semhar Amedeberhan (Universität Hamburg) und Dr. Christian Schoen.